

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Montag, 10. Mai 2010 09:31
An: 'Besseres Lernen'
Betreff: Nächstes Opfer der Primarschulpläne: Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung (LEB)

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

der Senat sucht sich konsequent die Schwächsten aus, wenn es um Einsparungen zur Finanzierung der Primarschul-Pläne geht. Nach den **Sonderschulen** (siehe Info-Mail vom 18.2.2010: http://www.wir-wollen-lernen.de/info-mails_gegen_primarschule.html) und den **Kitas hat der Senat jetzt beschlossen, den Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung (LEB) zu schließen**. Betroffen sind rund 400 Plätze für Schulabbrecher, die bisher beim LEB die Möglichkeit haben, beim LEB eine Berufsausbildung zu machen. **Der LEB war ein Erfolgsmodell: 81 Prozent der Jugendlichen legten im Schnitt trotz abgebrochener Schule eine erfolgreiche Berufsausbildung ab.**

Doch wo die Primarschul-Pläne finanziert werden sollen, zählt, wie dem anliegenden Bericht in der Hamburger Morgenpost (MOPO) von heute zu entnehmen ist, inzwischen jeder Euro - nicht aber das Schicksal der ohnehin schon benachteiligten Jugendlichen:

MOPO v. 10.5.2010: LANDESBETRIEB WIRD GESCHLOSSEN - Schlechte Aussichten für Schulabbrecher
http://www.mopo.de/2010/20100510/hamburg/politik/schlechte_aussichten_fuer_schulabbrecher.html

Die Bürgerschaft und der Schwarz-Grün-Senat dürfen sich nicht wundern, wenn sie mit ihrer familienfeindlichen Politik für Hamburg **schlechte Noten von den Eltern** bekommen:

MOPO v. 9.5.2010: Hamburgs Eltern rechnen ab
http://www.mopo.de/2010/20100509/hamburg/politik/hamburgs_eltern_rechnen_ab.html

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

**Helfen Sie den Hamburger Eltern und Schulen beim Volksentscheid:
Ihr "JA"-Kreuz für die Vorlage der Volksinitiative "Wir wollen lernen!" und Ihr
"NEIN"-Kreuz zur Vorlage der Bürgerschaft!**

Der Volksentscheid ist gut für alle Schulen!

Lesen Sie mehr unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/nach_dem_volksentscheid.html

Unterstützen die Volksinitiative "Wir wollen lernen!"! - Jeder Euro hilft!

Überweisung bitte an: Initiative 'Wir wollen lernen'

Konto 1280 310 689 - Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

Einzugsermächtigung: www.wir-wollen-lernen.de/resources/Einzugsermaechtigung.pdf

Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de
und: www.schulreform-check.de

Info-Laden: Lilienstraße 15 (Nähe Mönckebrunnen)

20095 Hamburg
Montag-Freitag von 10:00-18:00 Uhr
Samstag von 11:00-16:00 Uhr
Telefon-Hotline: (040) 33 42 43 4-00
E-Mail Info-Laden: volksentscheid@wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern in Klasse 4,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 17.11.2009 konnten wir dem Senat mit unserem Volksbegehren 184.500 Unterschriften vorlegen. Hilft die Bürgerschaft dem Volksbegehren nicht ab, können die Hamburger beim Volksentscheid im Sommer 2010 die Primarschul-Pläne endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!